



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

**Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Uli Taberhofer**

Donnerstag, 19. September 2013

## **Antrag**

**Betrifft: Einbeziehung der Bezirksvorstehung bei der Umsetzung bezirksrelevanter Maßnahmen**

Es ist unsere Aufgabe, auf der Gemeinderatsebene Maßnahmen zur Verbesserung des Zusammenlebens der Menschen in unserer Stadt zu diskutieren, zu planen, die Finanzierung sicher zu stellen, zu beschließen und in Auftrag zu geben. Deren Umsetzung erfolgt dann je nach Sachverhalt in den jeweiligen Bezirken. Deshalb ist es auch demokratiepolitisch wünschenswert und wichtig, die jeweilige Bezirksvorstehung über Veränderungen zu informieren bzw. im Vorfeld ihr die Möglichkeit einzuräumen, ihre Erfahrungen und Interessen einzubringen, da sie vor allem im direkten Kontakt mit der Bevölkerung steht. Gegebenenfalls sind es somit auch die BezirksrätInnen, die nicht nur die Freude über eine positive Maßnahme von den Menschen vermittelt bekommen, sondern sie müssen auch den Kopf hinhalten, wenn eine konkrete Maßnahme vor Ort auch einmal Unmut und Unverständnis auslöst.

Ein sehr positiver Beschluss am 10. Mai 2012 auf Gemeinderatsebene zur Errichtung von fünf neuen öffentlichen WC-Anlagen in Sport- und Spielanlagen ist Anlassfall für mein heute vorgebrachtes Anliegen. Bei der Umsetzung einer dieser WC-Anliegen im Europapark in der Krausgasse, Bezirk Eggenberg, gab es bezüglich der Wahl des Standortes innerhalb des Parks zahlreiche AnrainerInnenbeschwerden, die vor allem an die Bezirksvorstehung herangetragen wurden. Für eine Standortveränderung innerhalb des Parks war es zu diesem Zeitpunkt aber bereits zu spät. Wäre der Bezirksrat jedoch rechtzeitig über das Vorhaben informiert worden, hätte bereits im Vorfeld ein anderer, geeigneterer Standort innerhalb des Parks gewählt werden können.

Namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich daher folgenden

### **Antrag**

Bei der Umsetzung von allen bezirksrelevanten Maßnahmen, die auf Gemeinderatsebene beschlossen werden, soll künftig im Vorfeld immer die jeweilige Bezirksvorstehung informiert, einbezogen und befragt werden, da sie vor allem im direkten Kontakt mit der Bevölkerung steht und somit auch wichtige Anregungen geben kann.